



Sprechen Sie Arduino?

Autor: Bernhard Wenzel

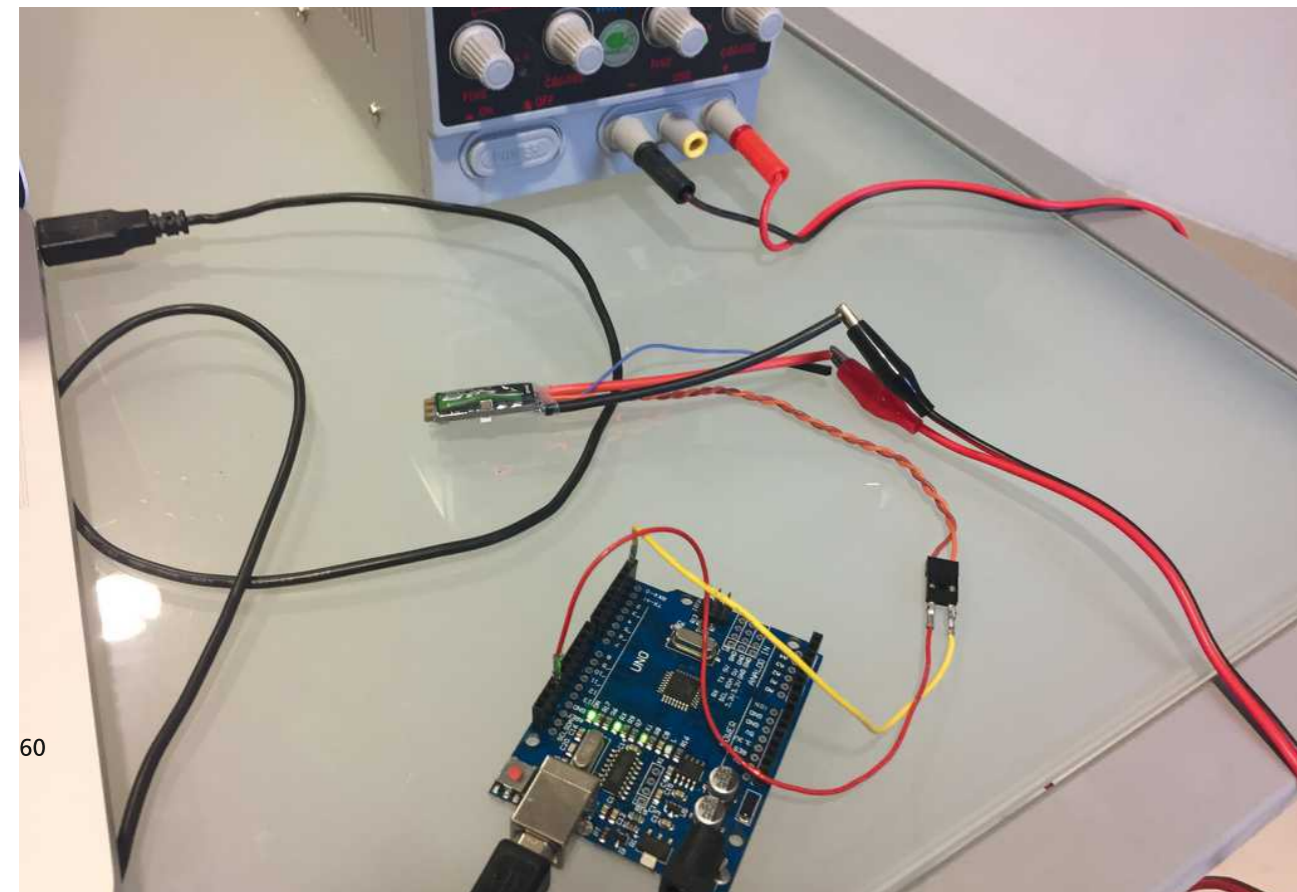
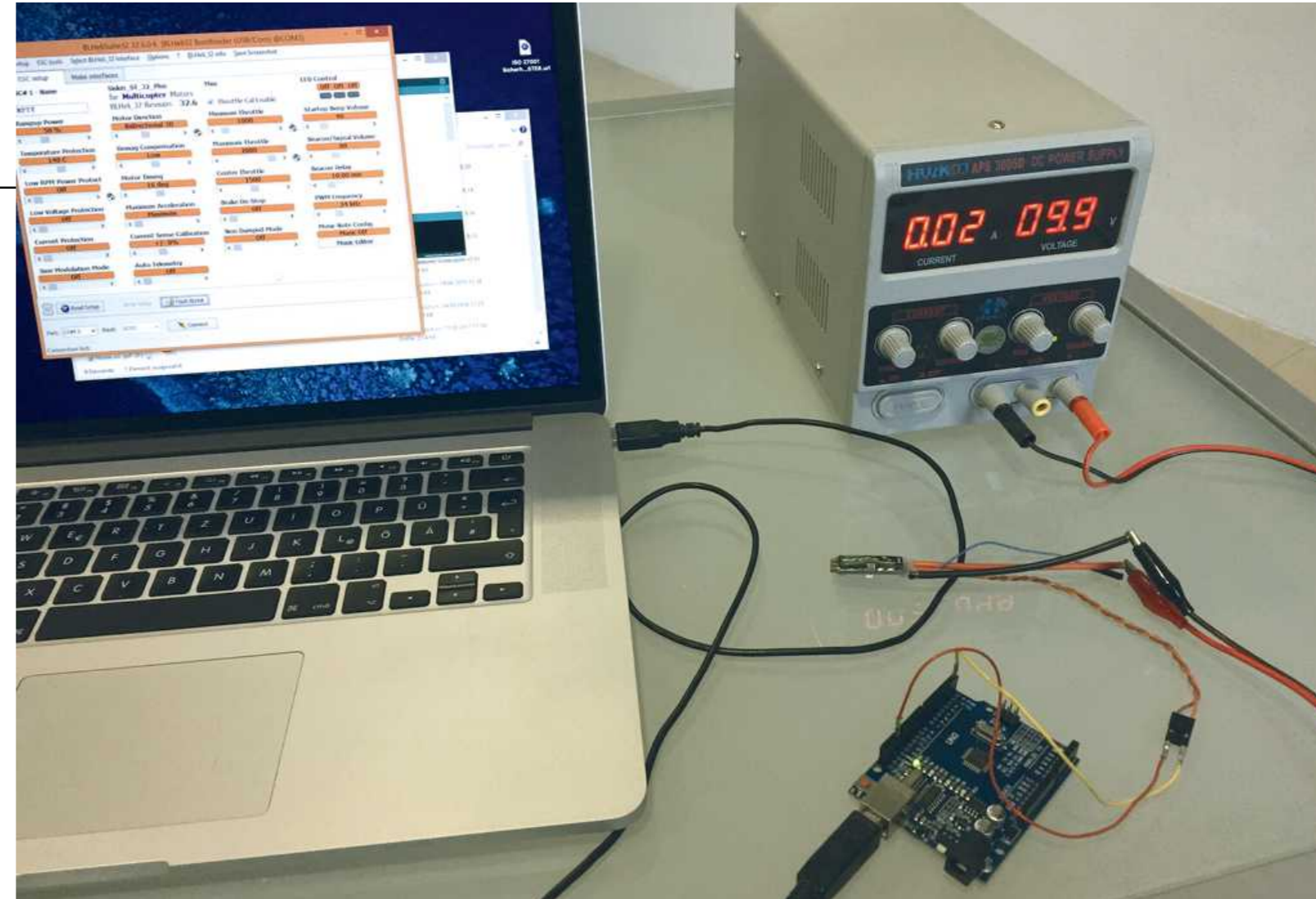
Stefan hat angefangen. Als ausgebildeter Kupferwurm steckt er seine Nase in jeden Draht. Regler zu flashen hat er bereits mit SimonK im Heft beschrieben. Jetzt war ich an der Reihe. Für die U9 hatte ich noch 2 Roxxy-Regler für 65,- Euronen das Stück erworben, ohne Robbe kein Roxxy mehr.

Schlimmer noch, der Hobby-König hat zwar haufenweise Marine-Regler, die brauchen aber Wasserkühlung. Für ein U-Boot weitere Schwachstellen. Also fragte ich Stefan ganz ungeniert nach Möglichkeiten. „Steht doch auf meiner Homepage, mach einfach!“ BL-Regler flashen, schöner Gedanke. Ist wie immer im Leben: Wenn man weiß, wie's geht...

Ran an den Speck! Der Regler muss an den Rechner, dafür sorgt ein Interface namens Arduino. In der Bucht

gibt es die dutzendweise, aber welchen nehmen? Stefan wusste Rat, den Uno. Der kann 32 Bit, der Regler vom Chinaman muss selbiges können. Die finden sich ganz leicht und sind als Heli-Regler mit 10 Flocken sehr günstig, können aber eben nur eine Richtung. Um die revers zu bekommen, muss geflasht werden.

Der Arduino stellt die Verbindung über ein USB-Kabel her, die App gibt es auch für meine Macs! Her damit und gleich installiert. Aber – keine Verbindung. Macs haben mit seriellen Com-Ports seit Menschengedenken nichts am Hut, das ist Sache von Winzigschrott. Geht nur mit entsprechenden „Treibern“. Die gibt es in der Online-Variante, die mittels App die Anschlüsse bereitstellt. Nach weiteren Surfstunden war ich dann soweit, der USB-Anschluss wurde in einen seriellen Port umgewandelt, der Arduino erkannt. Zu früh gefreut...



Das Arduino-Board kann selbst wenig, Programmieren ist nicht unbedingt mein Ding. Also Stefan löchern. Da muss ein weiteres Programm her, BLHeli heißt das Zauberwort. Aber bitte in der 32-Bit Variante. Nur – dazu braucht es Windoof. Oh Graus! Google teilte mir mit, geht auch mit einem Mac. Um die Choose ans Laufen zu bekommen, braucht es eine App, dann müssen über das Terminal -zig Unix-Befehle in den Rechner gehämmert werden, ein Hack also. Nein, danke.

Auf meinem PowerBook läuft Windoof als Emulation, also habe ich Arduino und BLHeli unter Windoof installiert. Nur – keine Verbindung zum Arduino. Das Manual sagt, gehe in die Systemsteuerung, System, Geräte und Com-Ports, dann installiert das System den Treiber. Dumm nur, es war kein Com-Port vorhanden... Irgendwann fiel der Groschen. Ich hatte den Arduino via USB verbunden und Windoof danach gestartet. An diesem Punkt fehlt es bei Windoof

schlicht an Grütze, den Arduino im laufenden Betrieb aus- und wieder anstecken, dann weiß Windoof, was zu tun ist. Ist halt eine fremde Welt. Aber! Kontakt.

2 Drähte verbinden den Arduino mit Minus und Signal des Reglers, der bekommt noch Spannung via Netzgerät auf die Anschlüsse. Schwupp war die Verbindung da, „Make Interface“ erkannte mit dem richtigen Port das Board, „Read Setup“ zeigt die gespeicherten Einstellungen, auf Motor 3D Reverse umstellen, upload und wenige Sekunden später war alles vorbei.

Wie hat Stefan orakelt? „Einfach Einfach.“ Wenn man weiß, wie's geht. ■